



Aktienrenten-Promoter Christian Lindner vs. Riester-Renten-Namensgeber Walter Riester (r.):
Die Riester-Rente bleibt ein solider Pfeiler der privaten Altersvorsorge in Deutschland



Aktienrente gegen Riester-Rente

Mit den Plänen zur **Aktienrente** scheint die Riester-Rente auf der Strecke zu bleiben. Dabei bringt die Aktienrente wenig, die aktienbasierte Riester-Rente viel VON FRANK PÖPSEL

Über 20 Jahre ist es her, dass die Riester-Rente ins Leben gerufen wurde. Mit mehr als 16,2 Millionen abgeschlossenen Verträgen hat sie sich fest in der Landschaft der Altersvorsorge etabliert. Doch das neue Vorhaben der Bundes-

regierung, eine Aktienrente einzuführen, lässt viele an der Zukunft der Riester-Rente zweifeln.

Doch was bedeutet die Aktienrente konkret? Ursprünglich orientierte sich das Konzept der Aktienrente am schwedischen Modell: Bürger zahlen staatlich

gefördert in Aktienfonds ein, und diese Fonds erhöhen die Rente. Doch bereits im Koalitionsvertrag ist die Bundesregierung von diesem Konzept abgewichen. Statt den Fokus auf eine Erhöhung der Rente zu legen, soll der Ertrag aus dem Aktienfonds lediglich dazu

dienen, die Entwicklung des Beitragsatzes zu stabilisieren.

Doch selbst das ist unwahrscheinlich, wenn nicht gar unmöglich. Laut den Plänen von Christian Lindner sollen in einer „Ansparphase“ von 15 Jahren mindestens zehn Milliarden Euro pro Jahr in den Rentenfonds eingezahlt werden. Ab 2037 soll dann die Rendite des Fonds ins Rentensystem fließen. Das Problem: Um den Anstieg des Beitragsatzes um nur einen Prozentpunkt zu verhindern, müsste Experten zufolge ein Fondsvolumen von etwa 568 Milliarden Euro aufgebaut werden. Dieses Volumen bis 2037 zu erreichen, erscheint nahezu unmöglich.

Zukunft der Riester-Rente. Lohnt es sich überhaupt noch, einen Riester-Vertrag abzuschließen? Die Antwort lautet: Ja! Trotz aller Diskussionen um Aktienrenten und Beitragsätze bleibt die ak-

tuarische Riester-Rente ein solider Pfeiler der Altersvorsorge. Euro hat die Angebote im Markt verglichen. Auffällig ist dabei: Einige Angebote haben einen garantierten Rentenfaktor, andere nicht. Der garantierte Rentenfaktor gibt an, wie viel monatliche Rente Anleger pro angespartem Kapital bei Rentenbeginn garantiert bekommen. Beispielsweise bedeutet ein garantierter Rentenfaktor von 30,00, dass für je 10 000 Euro angespartem Kapital eine monatliche Rente von 30 Euro garantiert wird. Zusätzlich enthalten: die Besserstellungsoption. Dabei prüft der Versicherer zum Ende der Laufzeit automatisch, ob ein Upgrade auf einen höheren Rentenfaktor möglich ist, sofern die zukünftig gültigen Rechnungsgrundlagen dies zulassen.

Den höchsten garantierten Rentenfaktor bietet die WWK, die auch Testsieger des Vergleichs wurde. Basis für den

Test sind zum einen die Noten der renommierten Ratingagentur Franke und Bornberg. Zum anderen wurden auch die Ablaufleistungen für 15, 25 und 35 Jahre gecheckt. Beide Faktoren gingen jeweils zu 50 Prozent in die Gesamtbewertung ein.

Übrigens: Der Staat fördert die Riester-Rente jährlich mit Förderungen und Steuerentlastungen von rund vier Milliarden Euro. Während also die geplante Aktienrente noch mit erheblichen Unsicherheiten behaftet ist, hat sich die Riester-Rente als solide und verlässliche Option in der Altersvorsorge etabliert. 



DAS BRINGT DIE RIESTER-RENTE

Die Allianz hat in den Tabellen im Vergleich zu den Wettbewerbern überhöhte Garantiewerte. Der Grund: Die Rentenlaufzeit bei Riester-Produkten beginnt immer zum 1. 1. eines Jahres. Bei einem Stichtagsvergleich im Mai zahlt der Kunde also sieben Monate länger ein. In alle Berechnung fließen somit auch sieben Monate mehr an gezahlten Mindestbeiträgen ein, wodurch sich ebenso die Auszahlungen erhöhen

Gesellschaft	Produktname	Rating-note	Produkt-konzept	Rente (monatlich)				Kapital				Renten-faktor in €	Note Rente/Kapital	Note gesamt
				garant. in €	gem. PIA ¹ 2 % in €	gem. PIA ¹ 4 % in €	mögl. 6 % inkl. Überschuss in €	garant. in €	gem. PIA ¹ 2 % in €	gem. PIA ¹ 4 % in €	mögl. 6 % inkl. Überschuss in €			
15 Jahre														
Allianz	Perspektive Tarif ARSKU2U	0,5	Neue Klassik	82,63	85,39	98,44	99,85	27 876	28 711	33 100	33 576	–	0,69	0,60
WWK	Premium Förderrente	0,5	i-CPPI	76,22	80,00	92,00	108,80	26 753	28 108	32 334	38 188	28,49	0,88	0,69
HanseMerkur	Care Tarif RA	0,7	Neue Klassik	79,60	87,87	102,51	88,54	26 753	29 530	34 452	29 756	–	0,94	0,82
Continentale	Invest Garant Tarif RRIIG	1,0	Hybrid	77,78	86,28	94,66	94,59	26 753	29 680	32 561	32 562	26,38	0,82	0,91
25 Jahre														
WWK	Premium Förderrente	0,5	i-CPPI	121,15	129,00	164,00	216,13	44 753	47 713	60 722	79 841	27,07	1,19	0,85
Allianz	Perspektive Tarif ARSKU2U	0,5	Neue Klassik	129,05	138,62	175,99	180,07	45 876	49 092	62 327	63 775	–	1,31	0,91
HanseMerkur	Care Tarif RA	0,7	Neue Klassik	126,42	152,44	199,13	154,44	44 753	53 966	70 492	54 674	–	1,19	0,95
Continentale	Invest Garant Tarif RRIIG	1,0	Hybrid	123,56	145,05	181,16	178,61	44 753	52 553	65 638	64 713	27,60	1,00	1,00
35 Jahre														
WWK	Premium Förderrente	0,5	i-CPPI	162,03	177,00	250,00	371,24	62 753	68 578	96 905	143 778	25,82	1,50	1,00
HanseMerkur	Care Tarif RA	0,7	Neue Klassik	168,90	223,13	329,12	227,35	62 753	82 902	122 282	84 472	–	1,44	1,07
Continentale	Invest Garant Tarif RRIIG	1,0	Hybrid	165,16	206,60	279,77	307,51	62 753	78 526	106 334	116 879	24,05	1,25	1,13
Allianz	Perspektive Tarif ARSKU2U	0,5	Neue Klassik	171,21	192,09	226,98	278,62	63 876	71 392	84 359	103 553	–	2,06	1,28

¹Produktinformationsstelle Altersvorsorge; Benotung: Die Gesellschaft, die die höchste Rente bzw. das höchste Kapital aufweist, erhält die Note 0,5. Wer maximal 5 % darunterliegt, erhält ebenfalls 0,5. Wer 10 % darunterliegt, erhält 1. Wer 15 % darunterliegt, 1,5 usw. Aus den einzelnen Ablaufnoten wird jeweils für 15, 25 und 35 Jahre eine Gesamtnote gebildet. Diese Gesamtnote fließt zu 50 % in die Bewertung ein, die anderen 50 % macht die Tarifnote von Franke und Bornberg aus. Alle Berechnungen basieren auf dem Mindesteigenbeitrag für volle Zulage von 135,42 Euro.